

Landespräventionsrat: Vorbeugen ist besser

Briefing

Wer sind wir?

Den Landespräventionsrat Thüringen gibt es seit 1997. Er ist dem Innenministerium unterstellt. Aufgabe des Landespräventionsrats ist die Gewalt- und Eigentumsprävention sowie Opferhilfe und Opferschutz. Besonderes Merkmal des Landespräventionsrats ist die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Verbänden, Vereinen und Initiativen des Landes. Der Präventionsrat schafft für diese Institutionen eine gemeinsame Plattform.

Den Landespräventionsrat gibt es in dieser oder ähnlicher Form in vielen Bundesländern. Die einzelnen Gremien versuchen zunehmend zusammenzuarbeiten und Aktivitäten zu koordinieren.

Was ist zu tun?

In einer gemeinsamen Sitzung mit dem Innenminister im März 2003 wurde beschlossen, die Öffentlichkeitsarbeit des Landespräventionsrats wesentlich zu forcieren. Bisher sind wir eher im Hintergrund koordinierend und moderierend aufgetreten. Das soll sich nun ändern.

Die zentrale Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit soll es zukünftig sein, unsere Themen systematisch in die öffentliche Meinung zu bringen. Durch gezielte Kommunikationsarbeit wollen wir die Bevölkerung aufklären und ihr Verhalten ändern.

Gemeinsam mit unseren Partnern im Lande haben wir bereits auch einen Kreis von möglichen Themen für besagte Offensive abgesteckt. Alle Themen haben eine Zielgruppe: Schüler und Jugendliche.

Es sei allerdings vermerkt, dass wir nicht alle 3 Themen kommunizieren wollen. Nach der Devise „Weniger ist mehr“ beabsichtigen wir, uns auf ein Thema zu konzentrieren. Welches Thema das ist, da erwarten wir von Ihnen als Kommunikationsagentur einen kompetenten Vorschlag. Die von allen Beteiligten getragenen Themen sind im Einzelnen:

- Aktivitäten gegen die stark angestiegene Zahl von Eigentumsdelikten bei Schülern und Jugendlichen. „Klauen“ wird nur als Kavaliersdelikt gesehen.
- Aktivitäten gegen die erschreckend passive Haltung der jungen Zielgruppe bei Gewalt, Diskriminierung und Eigentumsdelikten. Es wird zu oft weggeschaut.
- Aktivitäten gegen zunehmenden Vandalismus auf dem Schulweg und an der Schule. Die Schäden haben hier bereits Millionenhöhe erreicht.

Um gleich einer Frage vorzubeugen: die naheliegenden Themenkreise Fremdenfeindlichkeit, Gewalt an Schulen und Aktionen gegen Rechts gehören bewusst

nicht zum Themenkreis. Hier gibt es bereits intensive Aktivitäten, die teilweise mit anderen Bundesländern und teilweise von mehreren Ministerien gemeinsam getragen werden.

Ihre Aufgabe ist es, für die Öffentlichkeitsarbeit des Landespräventionsrats eine Konzeptskizze zu entwickeln. Die Skizze solle eine klare Strategie und griffige Maßnahmen für eines der drei Aktionsthemen beinhalten.

Den Start der Aktionen haben wir vorläufig auf September terminiert. Der zur Verfügung stehende Etat liegt inklusive Mehrwertsteuer bei 250.000 Euro. Der Etat muss auch alle Agenturleistungen und eventuellen Rechte beinhalten.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Referat für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Die Ausschreibung erfolgt nach der Verdingungsordnung für Leistungen Teil A (VOL/A). Bei gleichwertigen Angeboten wird das Unternehmen bei der Auftragsvergabe bevorzugt, das Ausbildungsplätze bereitstellt. Als Nachweis ist eine Bescheinigung der für die Berufsausbildung zuständigen Stelle vorzulegen.

Die Konzeptskizze inklusive Ihres bindenden Angebots muss als solches gekennzeichnet sein und in einem geschlossenen Umschlag bis Ende Mai im Innenministerium eingereicht werden. Aus allen Angeboten laden wir voraussichtlich 3 Agenturen zu einer mündlichen Präsentation in unser Haus ein. Der Termin hierfür wird kurzfristig festgelegt.